



Protokoll

Projekt:	Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt 06. Sanierungsbeiratssitzung 2023
Besprechung:	22.11.2023, 18:00 – 20:30 Uhr Kiezstube, Mehringplatz 7, 10969 Berlin
Tagesordnung:	siehe Einladung
Verteiler:	Ständige Mitglieder des Sanierungsbeirats Herr Schmidt Herr Dr. Kropp Herr Peckskamp Frau Kaden Gäste Homepage: www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de

Tagesordnung	Zuständig/ Termin
1. Begrüßung / Anmerkung zum letzten Protokoll	
2. Sammlung Themen für „Aktuelles“	
3. Hauptthemen	
3.1. Friedrichstraße 1-3	
- Finanzierung der Baumaßnahme	
- Aktuelle Entwicklungen	
3.2. Verkehrsmaßnahmen – aktueller Stand	
3.3. Bauvorhaben Friedrichstraße 245	
- Konkretisierung städtebaulicher Rahmenplan	
- Fassadengestaltung – dunkle Fassadenflächen	
4. Aktuelles	
- Nach Bedarf	
5. Ausblick	
- Verschiebung Sanierungsbeiratssitzung am 24.01.2024	
1. Begrüßung / Anmerkung zum letzten Protokoll	
Das Protokoll zur Sondersitzung Sanierungsbeirat am 08.11.2023 befindet sich noch in Abstimmung und liegt deshalb noch nicht zu Besprechung vor.	



<p>2. Sammlung Themen für „Aktuelles“</p>	
<p>Folgende Themen werden unter „Aktuelles“ aufgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • LZQ-Programmjahr 2025 • Abbruch Edeka / Möglichkeit Zwischennutzungen • Sanierungszeitung Südseite • Wilhelmstraße 15 	
<p>3. Hauptthemen</p>	
<p>3.1. Friedrichstraße 1-3</p>	
<p><u>Aktueller Stand</u> Stadtrat Nöll und die Vertreter:innen der KMA berichten über den aktuell prekären baulichen Zustand der Friedrichstraße 1-3. Dies umfasst unter anderem den mangelhaften Zustand des Dachs und die kaputte Lüftungsanlage in der Kantine. Eine grundlegende Sanierung des Gebäudes wird als dringend notwendig angesehen. Es wird außerdem hervorgehoben, dass die ausbleibende Finanzierung der Sanierungsmaßnahme auch Unsicherheiten für die Mitarbeitenden bedeutet.</p> <p><u>Finanzierung Baumaßnahme</u> In der letzten I-Planung war die Maßnahme erst für 2032 vorgesehen. Als Möglichkeit für eine frühere Durchführung wird die Beantragung der Maßnahme in Teilstücken gesehen. So wurde die Finanzierung bis zur BPU vor Kurzem über das Programm LZQ (Lebendige Zentren und Quartiere) beantragt. Dies soll eine gute Grundlage für die weitere Finanzierung bilden. Eine Rückmeldung zur Finanzierung über LZQ-Mittel wird im Januar erwartet.</p> <p>Die Finanzierung der aktuell in Planung befindlichen bauerhaltenden Maßnahmen wird durch das Programm SIWANA (Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt und Nachhaltigkeitsfonds) gedeckt. Da die vollständige Sanierungsmaßnahme jedoch ca. 20 Millionen Euro kosten wird, reichen die SIWANA-Mittel hierfür nicht aus. Die Durchführung der bauerhaltenden Maßnahmen sind im laufenden Betrieb vorgesehen.</p> <p>Inhaltlich wird die F1-3 aktuell vom Unionhilfswerk bespielt. Da der Vertrag zum 01.01.2024 ausläuft finden derzeit Gespräche über eine weitere Zusammenarbeit statt.</p> <p>Es wird auf die mangelnden finanziellen Möglichkeiten des Bezirks hingewiesen. Auch in den verschiedenen zur Verfügung stehenden Förderprogrammen steht nicht ausreichend Geld zur Verfügung. Diese Problematik betrifft nicht nur die Südliche Friedrichstadt. Es wird auf die Möglichkeiten und Chancen durch öffentlichen Druck von Seiten der Anwohner:innen und Akteur:innen vor Ort hingewiesen. Bei Mitgliedern der GV besteht ein gewisses Maß an Frust aufgrund der augenscheinlich fehlenden Wirkung ihres bisherigen Engagements. Stadtrat Nöll betont, dass das Bezirksamt und er diesen Frust teilen.</p>	



3.2. Verkehrsmaßnahmen - aktueller Stand	
<p>Die Leiterin des Fachbereichs Straßen präsentiert in Vertretung von Herrn Weisbrich die aktuellen Planungen des Straßen- und Grünflächenamts Friedrichshain-Kreuzberg. Sie empfiehlt für detailliertere Informationen zu den angesprochenen Maßnahmen <u>der flächendeckenden Verkehrsberuhigung</u> die Webseite www.xhain-beruhigt.berlin. Hier gibt es auch eine Kommentarfunktion.</p> <p>Die Gebietsvertretung vermisst mehrere Maßnahmen in der Präsentation, darunter die Hallesche-Tor-Brücke und der Blücherplatz. Auch dass die Maßnahme um die Neugestaltung der Freiflächen am Landwehrkanal wieder abgesagt wurde, wird bedauert. Zu den, bei der letzten Präsentation des SGA präsentierten Maßnahmen Alte Jakobstraße und Ritterstraße wird auf www.xhain-beruhigt.berlin verwiesen.</p> <p>Der Hinweis der GV auf die gefährliche verkehrliche Situation der Kreuzung Lindenstraße / Markgrafenstraße wird mitgenommen.</p> <p>Bezüglich der Piktogramme zur Gleichberechtigung des Rad- und Fußverkehrs auf dem äußeren Ring des Mehringplatzes informiert die Vertreterin des Bezirksamts, dass die Anbringung beauftragt wurde und in der näheren Zukunft erfolgen wird.</p> <p>Eine Gebietsvertreterin erkundigt sich zu dem Stand der Wiese an der Wilhelmstraße 15, welche regelmäßig als Parkplatz genutzt wird. Die Leiterin des Fachbereichs Straßen nimmt die Nachfrage mit und erkundigt sich, ob es sich hier um Grün- oder Straßenfläche handelt.</p> <p>Die Situation der unverschlossenen Schranken am Mehringplatz ist weiterhin problematisch, befindet sich aber aktuell in Klärung durch die Kiezhausmeister, welche einen eigenen Schlüssel zum Verschließen der Schranken bekommen sollen. Die Leiterin des Fachbereichs Straßen weist darauf hin, dass es ähnliche Probleme in gesamt Berlin gibt. Der Vorschlag, absenkbare Poller aufzustellen wird abgelehnt, da diese teuer und gleichzeitig sehr anfällig sind. Dass die Stelle des Kiezhausmeisters durch sechs verschiedene Personen im Rotationsprinzip erfüllt wird, wird kritisiert und die hohe, auch emotionale Relevanz des Kiezhausmeisters für das Gebiet hervorgehoben.</p>	
3.3. Bauvorhaben Friedrichstraße 245	
<p><u>Konkretisierung städtebaulicher Rahmenplan</u></p> <p>Die geplante Bebauung der Friedrichstraße 245 und die damit zusammenhängende Konkretisierung des städtebaulichen Rahmenplans wird diskutiert. Die Gebietsvertretung kritisiert die fehlende Behutsamkeit der baulichen Nachverdichtung. Diese ist als Sanierungsziel formuliert. Die Baumasse und die Dichte der geplanten Bebauung widerspricht dem Sanierungsziel einer „behutsamen baulichen Nachverdichtung“.</p>	



Die Vertreterin des Bezirksamts weist darauf hin, dass ein Unterschied zwischen der baurechtlichen und der sanierungsrechtlichen Genehmigung besteht. Die baurechtliche Genehmigung wurde bereits, auf Grundlage einer positiven planungsrechtlichen Stellungnahme der Bauleitplanung, erteilt. Die sanierungsrechtliche Genehmigung steht noch aus. Da der Leiter des Fachbereichs Stadtplanung nicht anwesend sein kann, können Rückfragen zur planungsrechtlichen Beurteilung sowie baurechtlichen Genehmigung nicht geklärt werden.

Die GV stimmt über die Konkretisierung der Sanierungsziele entsprechend vorliegender Änderung des städtebaulichen Rahmenplans ab. Sieben Mitglieder der GV sind anwesend, wodurch die Beschlussfähigkeit gewährleistet ist.

Frage:

Stimmen Sie der Konkretisierung der Sanierungsziele nach Art und Maß der baulichen Nutzung zu?

Ergebnis:

Ja	0 Stimmen
Nein	5 Stimmen
Enthaltung	2 Stimmen.

Die Konkretisierung der Sanierungsziele wird durch die GV abgelehnt.

Fassadengestaltung – dunkle Fassadenflächen

Die GV kritisiert die Dunkelheit der gewählten Fassadenfarben. Der Eigentümervertreter signalisiert, dass hier Überarbeitungsbereitschaft besteht.

4. Aktuelles

LZQ-Programmjahr 2025

Für das LZQ-Programmjahr 2025 sollen die Maßnahmen Enckestraße und Hallesche-Tor-Brücke angemeldet werden. Interne Abstimmungen hierzu werden im Dezember stattfinden.

Abbruch Edeka / Möglichkeit Zwischennutzungen

Da der Abbruch des Edeka frühestens für den Winter 2024 vorgesehen ist schlägt die GV die Umnutzung der Flächen zur Belebung der Erdgeschosszone vor. Vorstellbar wäre das Labor 616. Da sich die Flächen in Privatbesitz befinden kann jedoch nur eine Empfehlung ausgesprochen werden.

Sanierungszeitung Südseite

Da ein Mitglied der GV vor Kurzem 23 Exemplare der Sanierungszeitung im Müllcontainer seines Mietshauses gefunden hat, wird über die Darstellung der Zeitung diskutiert. Das Redaktionsteam der Südseite nimmt das Thema mit. Speziell die Verwechslung mit Wer-



<p>bung sollte vermieden und der Hintergrund als Sanierungszeitung hervorgehoben werden. Hierzu könnte auch ein Namenswechsel sinnvoll sein.</p> <p><u>Wilhelmstraße 15</u> Die Anfrage wurde unter TOP 3.2 besprochen.</p>	
<p>5. Ausblick</p>	
<p><u>Verschiebung Sanierungsbeiratssitzung am 24.01.2024</u> Die Januarsitzung des Sanierungsbeirats wird vom 24.01.2024 auf den 31.01.2024 verschoben.</p>	

Anlage:

- Präsentation Verkehrsmaßnahmen

Stadtkontor GmbH,

H. Schröder

Editorische Notiz zur Schreibweise männlich/weiblich: Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnung verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.



PLANUNGEN DES STRAßEN- UND GRÜNFLÄCHENAMTS FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG

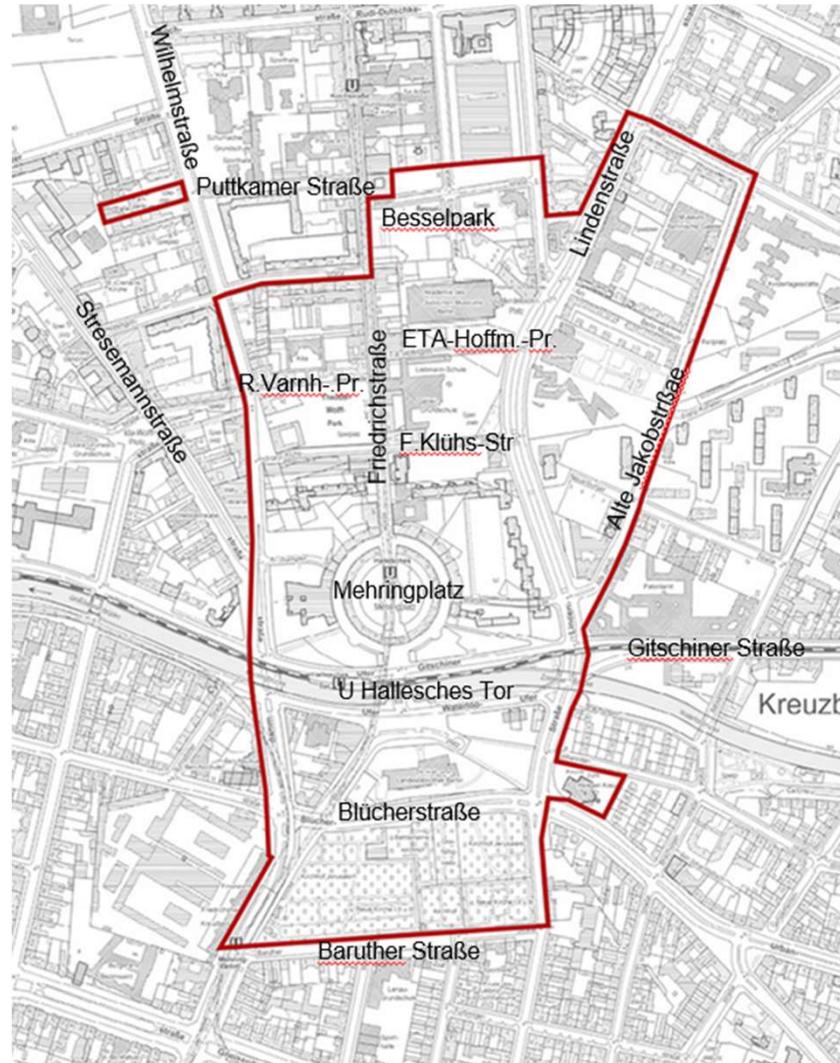
Sanierungsbeirat Südliche Friedrichstadt

Melanie Henneberger, Fachbereichleitung Straßen



01

PLANUNGSGEBIET



02

MAßNAHMEN IM BEREICH FUßVERKEHR

Fußverkehr

Querungshilfen und Verbesserungen an Kreuzungen

Standort	Typ	Umsetzung
Markgrafenstraße/Besselstraße	Einfache Ausführung	Ab 11/2023
Friedrichsstraße/Puttkamerstraße	Einfache Ausführung	2024
Hedemannstraße/ Friedrichstraße	Bauliche Gehwegvorstreckung mit Fahrradbügeln	Frühestens 2025 (SenMVKU)
Hedemannstraße/ Stresemannstraße	Fußgängerüberweg (Zebrastreifen)	Noch unklar
Lindenstraße/Ritterstraße	Keine konkreten Planung, FGÜ denkbar bei einstreifiger Lindenstraße durch Radverkehrsplanung	Unklar
Alte Jakobstraße/Franz-Künstler-Straße	Gehwegvorstreckungen und Aufpflasterung	2024 (SenMVKU)
Alte Jakobstraße/Ritterstraße	Gehwegvorstreckung und 2 Fußgängerüberwege (Zebrastreifen)	2024 (SenMVKU)
Besselstraße/ Enckestraße	In Prüfung	Noch Unklar

Fußverkehr

Spielstraße

Friedrichstraße entlang Theodor-Wolff-Platz

- seit 2023 jeden Dienstag im Sommer
- Besonderheit: Personelle Unterstützung durch SGA bei Durchführung aufgrund der sozialräumliche Bedingungen



03

MAßNAHMEN IM BEREICH RADVERKEHR

Radverkehr

- Uferstraßen: Verstetigung der Pop-Up-Radwege
- Waterloo-Ufer und Zossener Straße: Errichtung von Radfahrstreifen, Fertigstellung 2023
- Lindenstraße: Verbesserung des Radfahrstreifens, Projektübergabe 2023 an SenMVKU, unklare Perspektive
- Neue Fahrradstraßen derzeit in Abstimmungen, möglicherweise Fortführung Fahrradstraße Charlottenstraße, in Zusammenarbeit mit SGA Mitte



Radverkehr

- Mehringdamm zwischen Bergmannstraße und Gneisenaustraße: Fertigstellung der Radwegsanierung 2022, Verbesserung der Pflanz- und Grünflächen
- Knotenpunkt Obentrautstraße/Mehringdamm: Verbesserung Sichtbeziehungen durch Ersatz von Parkständen durch Radbügel
- Radbügelausbau: Schwerpunkt des SGA zum Ausbau von Radbügeln in den kommenden Jahren (geringerer Bestand als in anderen Gebieten, trotz hoher städtebaulicher Dichte und Mischung)



Foto: InfraVelo

04

MAßNAHMEN IM BEREICH VERKEHRSORGANISATION

Verkehrsorganisation

- „Xhain beruhigt sich“
- Bezirkskonzept zur Reduktion von Durchgangsverkehr und Erhöhung der Verkehrssicherheit
- <https://www.xhain-beruhigt.berlin/gebiete/suedliche-friedrichstadt-west/>
- Planung/Beteiligung/Umsetzung: Zeitpunkt noch nicht definiert

Maßnahmentypen



FuZo



Einbahnstrasse



Modalfilter

Maßnahmentypen



Schulzone



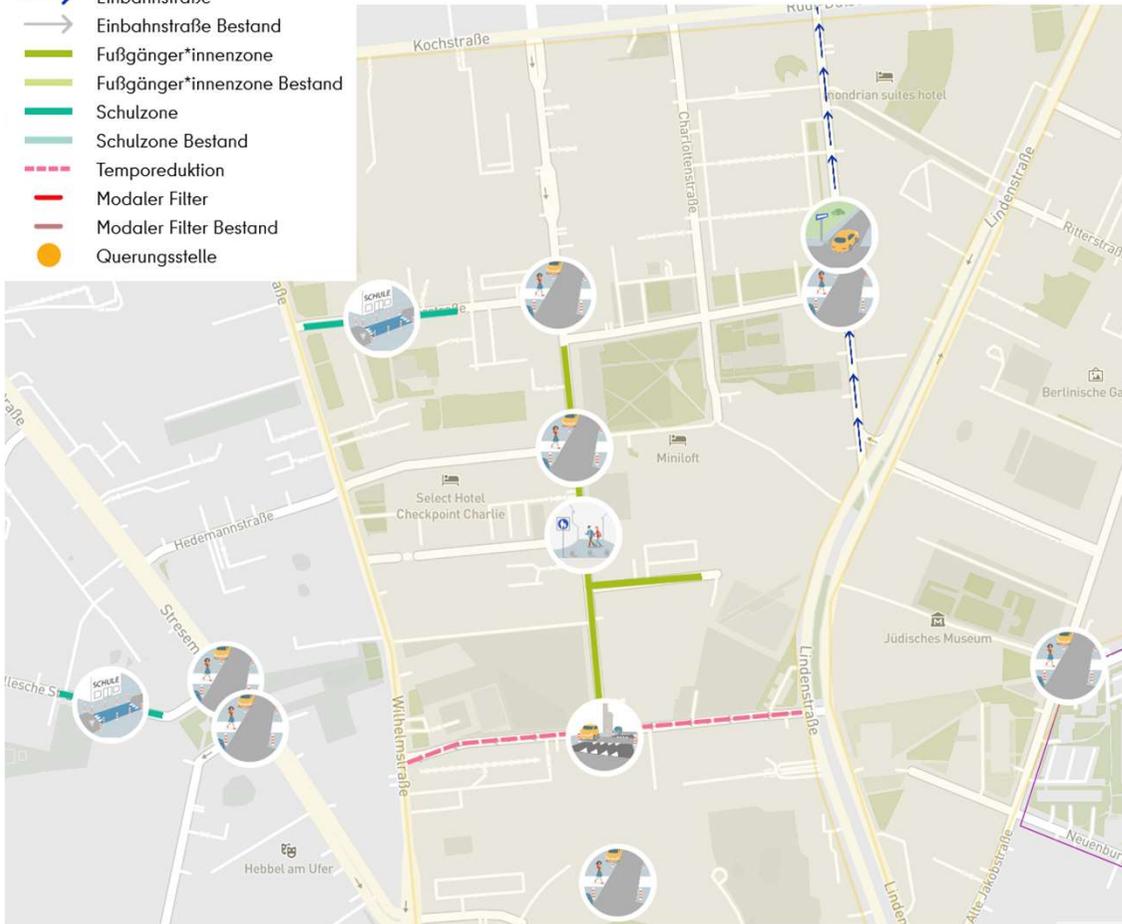
Temporeduktion



Querungsstelle

Verkehrsorganisation

-  Einbahnstraße
-  Einbahnstraße Bestand
-  Fußgänger*innenzone
-  Fußgänger*innenzone Bestand
-  Schulzone
-  Schulzone Bestand
-  Temporeduktion
-  Modaler Filter
-  Modaler Filter Bestand
-  Querungsstelle



Baruther Straße

- Geschwindigkeitsdämpfung mit Berliner Kissen zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs
- Verbesserung der Übergänge
- Stellen von Radbügeln
- Fertigstellung 2022



05

**MAßNAHMEN IM
BEREICH PARKEN**

Parken

Einführung der Parkraumbewirtschaftung

- Neue Zonen geplant: „68 Alexandrinenviertel“ bis Lindenstraße, „69 Mehringplatz“ zwischen Linden- und Wilhelmstraße und „62 Blücherstraße“ südlich des Kanals
- Grobe Zeitplanung (ohne Gewähr): Zonenstart 2025/2026

Carsharing

- Station am Blücherplatz für stationäres Carsharing seit 2022

06

MAßNAHMEN IM BEREICH PLÄTZE

Plätze

Mehringplatz

- Umgestaltung 2022 wurde abgeschlossen. Nacharbeiten: Fußpiktogramme auf Asphaltstreifen
- Queren auf der Grünfläche im Mittelkreis (Trampelpfad) ist gemäß Konzept nicht vorgesehen (Urheberrecht).
- Regelwidriges Befahrung und Parken ist bekannt, Schranken müssten von den Schlüsselhabern konsequent wieder geschlossen werden. Grundsätzlich sind Ordnungsbehörden für Kontrolle und Ahndung zuständig

Hallesche-Tor-Brücke

- Brücken sind keine Zuständigkeit des Bezirks, sondern der Senatsverwaltung, ggf. Überprüfung der alten Machbarkeitsstudie an aktuelle Gesetze und Vorgaben notwendig
- Derzeit Abstimmungen zum weiteren Vorgehen
- Keine kurzfristige Realisierung zu erwarten

07

**MAßNAHMEN IM BEREICH
GESAMTUMBAU STRAÙE**

Gesamtumbau Straße

Blau-grüne Promenade am Halleschen Ufer

- geplant war die Sperrung für den privaten Kfz-Verkehr grundlegende Neugestaltung
- Fördermittel wurden vom Bund und Land bewilligt
- Stand 11/2023: SenMVKU fordert den Bezirk auf, das Projekt einzustellen, da es politisch nicht unterstützt wird.

Enckestraße:

- Umbau zur Mischverkehrsfläche, als Verkehrsberuhigter Bereich ohne Parken, hoher Anteil an entsiegelter Fläche
- Stand: BPU ist kurz vor dem Abschluss, Finanzierung der Baumaßnahme noch nicht gesichert



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

BERLIN

